

Das Kunsthaus Rietberg - Museum Wilfried Koch hat ab dem 26. April 2024 gleich zwei Künstler zu Gast:

Betritt man die Deele des ehemaligen Ackerbürgerhauses, begegnen einem zunächst die inhaltlich aussagekräftigen Werke des Künstlers **Peter Knörr**.

Erreicht man die Treppe und begibt sich in die obere Etage, erblickt man auf der Galerie die farbenfrohe abstrakte Kunst des Künstlers **Heinz Schöbler**.

Kunst auf **ZWEI EBENEN** also.

Aber bleibt es dabei?

Besucher:innen sind herzlich dazu eingeladen, noch weitere (Deutungs-)Ebenen zu entdecken.

# INFORMATIONEN

Gefördert durch:

 **Stiftung der  
Sparkasse Rietberg**

## Kunsthaus Rietberg - Museum Wilfried Koch

Emsstraße 10 | 33397 Rietberg  
Tel.: 05244 986-373  
museum@stadt-rietberg.de  
www.museum.rietberg.de

### Öffnungszeiten

freitags	14.30 - 18.00 Uhr
samstags & sonntags	11.00 - 18.00 Uhr
feiertags	11.00 - 18.00 Uhr
(Pfingstsonntag geschlossen)	

### Eintrittspreise

Normal: 3,00 € | Ermäßigt: 1,50 €  
Kinder & Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren  
haben freien Eintritt.

# KUNSTHAUS RIETBERG - MUSEUM WILFRIED KOCH



Heinz  
Schöbler

**ZWEI** 26.04.  
- 25.08.  
**EBENEN?**

Peter  
Knörr







Heinz Schöblier, "Der Schrei des Esels"  
Acryl auf Leinwand (2018)

Heinz Schöblier wurde 1942 in Schlesien geboren. Nach dem Studium der Pädagogik und Kunst in Köln, mit anschließender Unterrichtstätigkeit, lebt und arbeitet er seit Jahrzehnten in Harsewinkel.

Seine gegenwärtige künstlerische Arbeitsweise zeichnet sich durch eine freie Malerei aus. Seinen Schaffensprozess beginnt er in der Regel ohne eine im Vorfeld festgelegte Thematik. Er malt, wie er fühlt - er malt, was ihn bewegt.

Wie bei einem Gedankenstrom prasseln Gedanken und Gefühle unbewusst und ungebündelt ein. Seine Kunst zeichnet sich durch ein sehr spontanes Arbeiten aus, wobei Zufallswirkungen ihren Weg ins Bildganze finden. Wie ein Bildhauer entdeckt er nach und nach, was unter der Oberfläche hinauswill.

Heinz Schöblier, "Ohne Titel"  
Acryl auf Leinwand (2015)



Heinz Schöblier, "Ohne Titel"  
Acryl auf Leinwand (2019)

Eine sinngebende Gestaltung entsteht zumeist erst während des Malens, wobei das Bild nicht selten mehrere Metamorphosen durchläuft, bis es seine endgültige Gestalt erreicht hat.

Am Ende kommt das Unbewusste zum Vorschein – ohne Ankündigung. Ein Effekt, der auch bei der betrachtenden Person ausgelöst werden soll. Bildtitel gibt es daher selten. Abstrakte Kunst lässt Fragen entstehen und führt bestenfalls zur Reflektion des eigenen Selbst. Denn warum sehe ich, was ich sehe?

Peter Knörr wurde 1952 in Hessen geboren. Nach seiner Schulzeit absolvierte er ein Studium in Ingenieurwissenschaften in der Schweiz. Zur selben Zeit widmete er sich künstlerischen Tätigkeiten. Die Öl- und Aquarellmalerei stand dabei für ihn im Mittelpunkt.

Peter Knörr, "Gesichter der Menschen"  
Acryl auf Leinwand (2022)



Peter Knörr, "Krieg & Frieden"  
Öl auf Leinwand (2022)

Seit 2010 beschäftigt er sich mit existentiellen Fragen und bedient sich überwiegend einer abstrakt-surrealistischen Malweise, um auf diese Art seine möglichen Antworten auf die Leinwand zu bringen.

Peter Knörr lässt Bilder entstehen, mit denen er in jeder Hinsicht starke Gefühle auslösen will. Mit ihnen möchte er im besten Fall ein Bewusstsein für Themen schaffen, die ihm am Herzen liegen.

Dabei handelt es sich insbesondere um sozialpolitische Themen, wie u. a. die Förderung benachteiligter Minderheiten bzw. das Erschaffen einer Gesellschaft, in der keinem Lebewesen geschadet wird und in der all ihre individuellen Subjekte friedlich und würdevoll miteinander leben können. Auch wenn dies wie eine Utopie erscheint ... Ist der Wille zum ewigen Versuch nicht für jeden Menschen erstrebenswert?

Peter Knörr, "Menschen"  
Öl auf Leinwand (2020)

